

an die L. H. H. Commissionaire expedirt werden, jedoch müßte in diesem Falle die Waare offen, nebst Fattura und dem die Richtigkeit der Bestellung bestätigenden Verschreibzettel an die L. H. H. Commissionaire abgegeben, und von diesen erst nach Richtigbefundung baar eingelöst werden.

3) Die zur Einsicht eingesendeten Artikel sind am Jahres-Ende mit dem Baarzahlungs-Rabatte also zu berechnen und zu saldiren, daß nur jene zurückgeschickt werden können, wovon keine Nachbestellung erfolgte.

4) Die Jahres-Conto-Netto-Preise müßten mit den Baar-Conto-Netto-Preisen in den Verhältnissen von  $\frac{1}{4}$  zu 40% Rabatt bei Pränumerations- oder Subscriptions-Artikeln, und von  $\frac{1}{3}$  zu 50% Rabatt bei Ordinär-Preis-Artikeln stehen, jedoch ohne Beigabe von Freixemplaren und mit Verbindung, die Anzeigekosten selbst zu tragen, wie auch die geschehenen Inserationen eingesandter Anzeigen ohne Kostenberechnung zu belegen.

5) Um allen Oesterreichischen Censur-Anständen vorzubeugen, welche diesem Vorschlage beitreten, sollten die Verleger durch ihre Wienerfreunde die Vorlage ihrer Verlagsartikel an die k. k. Oesterreichische Censur möglichst beschleunigen, und durch die Wienerzeitung das Resultat mittelst Anzeige der erlaubten Bücher-Titel den Buchhändlern bekannt geben, damit diese darnach ihre Bestellungen einrichten können.

Grätz, D.-M. 1840.

J. L. Greiner,

Für die Serstl'sche Buchhandlung und J. L. Greiner'sche Kunst- u. Musik-Handlung.

Das Programm für das Gutenberg's-Fest in Stuttgart.

Vorstand des Comités ist Kanzler von Wächter. Die Festlichkeiten fallen auf den 24. und 25. Juni und gleichen so ziemlich denen anderer Orten, kirchliche Feier bleibt weg, dagegen findet offenes Drucken auf dem Markte Statt. Die Buchdruckerinnungen werden in der Tracht des fünfzehnten Jahrhunderts erscheinen, die Liederkränze des ganzen Landes, wie beim Schillerfeste, ihre Gesamtkräfte vereinigen, und Bälle, Festmahl, auch Beleuchtung nicht fehlen. Der zweite Tag ist einer ländlichen Feier auf dem reizenden Lustschlosse Solitude bestimmt. Die rühmlichsteste Anerkennung verdient die Zuverlässigkeit, welche man von Oben her dem schönen Unternehmen in seiner ganzen Ausdehnung zu erkennen giebt.

### Börse in Leipzig.

am 30. März 1840.

Amsterdam, k. S. 137 $\frac{1}{4}$ . 2 M. 137. — Augsburg, k. S. 100 $\frac{1}{8}$ , 2 M. — Bremen, k. S. 106 $\frac{1}{2}$ . 2 M. 106 $\frac{1}{2}$ . — Frankfurt a. M., k. S. 100 $\frac{1}{8}$ , 2 M. — Hamburg, k. S. 146 $\frac{1}{2}$ , 2 M. 146 $\frac{1}{2}$ . — London, 2 M. 6. 13 $\frac{1}{2}$ , 3 M. 6. 13 $\frac{1}{2}$ . — Paris, k. S. 78 $\frac{3}{4}$ . 2 M. 78 $\frac{3}{4}$ . 3 M. 78 $\frac{1}{2}$ . — Wien, k. S. 100 $\frac{1}{2}$ , 2 M. — 3 M. 99 $\frac{1}{2}$ . — Berlin, k. S. 102 $\frac{1}{2}$ . 2 M. 103 $\frac{1}{2}$ . — Breslau, k. S. 102 $\frac{1}{2}$ , 2 M. 103 $\frac{1}{2}$ . — Louisd'or — Preuss. Friedrichsd'or 9 $\frac{1}{2}$ . Holländ. Ducaten 13, Kaiserl. Ducat. 13, Breslauer Ducat. 12 $\frac{3}{4}$ , Passir Ducat. 12 $\frac{1}{2}$ , Conventions-Species und Gulden 1, Conventions 10 und 20 Xr.  $\frac{3}{4}$ , Gold pr. Mark fein Cöln. — Silber pr. Mark fein Cöln. — Preuss. Cour. (als Sorte) 102 $\frac{3}{4}$ .

Verantwortlicher Redacteur J. G. Stadler.

## Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1551.] Neuigkeiten,

Bis zum Verlaufe nächster Oster-Messe erscheinen in meinem Verlage folgende sehr empfehlenswerthe und gut ausgestattete belletristische Werke:

Bechstein, Ludwig, **Clarinette**. Seitenstück zu den „Fahrten eines Musikanten.“ 3 Bände.

Herloßsohn, Carl, **der blinde Held**. Historisch-romantisches Gemälde. 4 Bände.

— **Zeit- und Lebensbilder**. Novellen, Humoresken, Ironieen und Reflexionen. 4. Band.

Schoppe, Amalie, geb. Weise, **Pierre Vidal, der Troubadour**. 2 Bände.

**Der hinkende Teufel in Hamburg**. Aus den Papieren eines Verstorbenen. 2 Bände.

Da ich für die Folge Nichts mehr pro Novitate versenden werde — ersuche ich diejenigen Handlungen, welche Ihren etwaigen Bedarf mir nicht bereits schon angezeigt haben — es recht bald zu thun.

Leipzig, d. 27. März 1840.

Aug. Taubert.

[1552.] Bei mir erscheint zur Jub.-Messe:

**Tiedemann, Fr.,**

von den Duverney'schen, Bartholin'schen oder Cowper'schen Drüsen des Weibes,

und

der schiefen Gestaltung und Lage der Gebärmutter. Kl. Fol. Mit vier Tafeln Abbildungen. Beiläufig 8 Bogen. cartonn.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, belieben, jedoch nicht über ihren wahrscheinlichen Bedarf, zu verlangen.

Heidelberg, 15. März 1840. Karl Groos.

[1553.] Das 3. und 4. Bändchen der

**wohlfeilsten Volksbibliothek**  
à 2 Gr.

enthält:

**Leben Friedrich des Großen, bearbeitet von Prof. Dr. Eylert,**

worauf ich namentlich die Preuss. Handlungen aufmerksam mache. — Bestellungen bitte mir recht bald zugehen zu lassen und gefälligst zu bemerken, ob Sie beide Bändchen in einem oder in zwei Heften zu haben wünschen.

**B. S. Berendsohn in Hamburg.**